ZUFIT SIMON

PERFORMANCE & CHOREOGRAPHIE

I© Dieter Hartwig

Schwerpunkt und Ziel meiner Arbeit ist, das Selbstverständliche in Frage zu stellen, Verwirrung zu kreieren – erst bei mir, dann beim Publikum – um sich mit der eigenen Wahrnehmung und Selbstverständlichkeit zu konfrontieren. Das stelle ich dar, mithilfe des Körpers, als Teil eines Gesamtbilds.

Kontakt: +49.(0)162.92 40 469 I zufitsimon@hotmail.com

www.tanzforumberlin.de/produktion/strange-foreign-bodies/
www.tanztendenz.de
www.artblau.de/Simon.html

Zufit Simon

Performerin und Choreografin

1980 in Israel geboren, lernte dort klassischen Tanz, 1986-1998 an der Miriam Kaufmann - Klassische Ballettschule in Petach-Tikva und 1995-1998 an der "Amal Alef" Performing arts school in Petach-Tikva, Israel, und studierte zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) in Frankfurt am Main (1998 – 2001). Sie tanzte für verschiedene Kompanien, wie u.a. Christoph Winkler, Ingo Reulecke, Fabian Chyle, CobosMika, Micha Purucker, Stephan Herwig und Sabine Glenz.

In Berlin zeigte sie ihre ersten choreographischen Soloarbeiten, dann folgten Einladungen auf nationale und internationale Festivals, z.B. Italien, Österreich, Tansania, Tschechien, Polen und Frankreich.
Zufit Simon wurde 2012 mit dem Solo „Wild Thing" für das Pitching bei der Tanzplattform Deutschland in Dresden ausgewählt und zeigte in Kampnagel Hamburg 2014 auf der Tanzplattform Deutschland das choreographische Konzert „I LIKE TO MOVE IT".
2016 – 2019 arbeitete sie an der Trilogie „un-emotional" über Zusammenhänge zwischen Körpersprache, Mimik und Gesten. Gemeinsam mit dem Regisseur Moritz Schönecker eröffnete sie 2015 mit den Produktionen „Die Zofen" (Genet) und „Judith" (Hebbel), die Spielzeit am Theaterhaus Jena.
In der Spielzeit 2017/2018 kuratierte sie dort die Tanzreihe. Seit 2016 ist Zufit Simon Mitglied des Tanztendenz München e.V.; und seit 2018 ist sie mit in der künstlerischen Leitung der artblau Tanzwerkstatt.

Zuletzt zeigte sie SCHÄUME, eine choreographische Recherche des Instabilen (UA 2019, LOT-Theater Braunschweig) und gemeinsam mit Lois Alexander und Clarissa Rêgo STRANGE FOREIGN BODIES, inspiriert von „58 Notizen über den Körper" von Jean-Luc Nancy (UA 2020, schwere reiter, München).
Ihr jüngstes Solo „Passable, not Presentable" präsentierte sie im Oktober 2021 im LOT-Theater in Braunschweig.

<u>Auszeichnungen</u>

2009 Dritter Preis "Internationaler Choreographenwettbewerb Hannover" mit "Meine Mischpuche"
2007 Publikumspreis mit dem Stück "Diminuendo 2" , VorOrt-Festival, Münster.
2005 Dritter Preis mit "fleischlos" bei dem Wettbewerb "Das beste deutsche Tanzsolo", euro-scene Leipzig

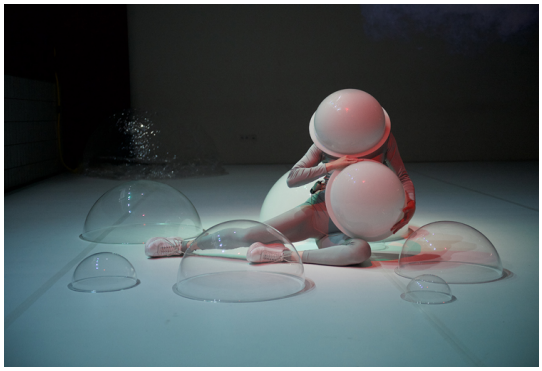
Choreographie

(Auszüge aus der Werkliste)

2021 **Passable, not Presentable**, Solo, inspiriert von der jüdischen Radikalfeministin Shulamith Firestone, UA LOT-Theater Braunschweig
Trailer: https://vimeo.com/650840841

2020 **STRANGE FOREIGN BODIES**, 3 Performer:innen, inspiriert von „58 Notizen über den Körper" von Jean-Luc Nancy, UA schwere reiter, München, Trailer: https://www.tanzforumberlin.de/produktion/strange-foreign-bodies/
Double Bill / Zufit Simon & Christoph Winkler, Rodeo Festival München

2019 **SCHÄUME**, Solo in Zusammenarbeit mit dem Musiker Fredrik Olofsson, UA LOT-Theater Braunschweig
Trailer: https://www.tanzforumberlin.de/produktion/schaeume/



© Dieter Hartwig

© Oliver Look

© Volker Derlath

© Oliver Look